

TAGUNG/  
KONFERENZ

**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG  
BAYERN**

1. MIETENPOLITISCHER RATSCHLAG  
IN MÜNCHEN

# **BEZAHLBARER WOHNRAUM IST MÖGLICH!**

Anmeldung bis zum  
23. Oktober über  
[info.rosalux.de/#Buchung/w1ozd](https://info.rosalux.de/#Buchung/w1ozd)



Sollte das nicht klappen,  
per Mail an: [niklas.haupt@rosalux.org](mailto:niklas.haupt@rosalux.org)

**26.  
OKTOBER  
2024**

10:00–18:30 Uhr

**KULTUR-  
HAUS  
MILBERTS-  
HOFEN**

Curt-Mezger-Platz 1  
80809 München

# BEZAHLBARER WOHNRAUM IST MÖGLICH!

Seit Jahren erleben wir in Deutschland und insbesondere in München eine schwere Wohnungskrise – ein Ende ist nicht absehbar. Während Immobilienkonzerne, Investoren und Eigentümer sich goldene Nasen verdienen, leben breite Bevölkerungsschichten in ständiger Sorge vor steigenden Mieten und Verdrängung. Trotz des mantramäßig wiederholten «Bauen, Bauen, Bauen» wird zu wenig bezahlbarer, sozial gebundener Neubau realisiert und der bezahlbare Wohnraum im Bestand wird nicht geschützt. Die Zahl der Anspruchsberechtigten auf eine geförderte Wohnung erreicht Jahr für Jahr einen neuen Höchststand. Mit der Klimakrise vertieft sich zudem die soziale Spaltung, da Wohnungs- und Klimapolitik nicht zusammengedacht werden. Besonders betroffen vom Mangel an bezahlbarem Wohnraum sind neben Geringverdienenden und Alleinerziehenden vor allem benachteiligte Gruppen wie Geflüchtete oder Wohnungs- und Obdachlose, denen das Recht auf Stadt und Wohnen systematisch verweigert wird.

Die Situation ist dramatisch, doch in der vorherrschenden Wohnungspolitik in Bund und Ländern bewegt sich kaum etwas. Es fehlt an politischem Willen. Demgegenüber haben Mietenbewegungen, kritische Wissenschaft und Linke in Parlamenten und in Regierungsverantwortung in den letzten Jahren eindrucksvoll gezeigt: Bezahlbarer Wohnraum ist möglich!

Die Konzepte und Strategien, wie sich Mietenwahnsinn und Wohnungsnot wirksam bekämpfen lassen, liegen auf dem Tisch – die Akteur\*innen, die sich dafür engagieren, sind bekannt.

Hier setzt unser Mietenpolitischer Ratschlag an: Wir wollen einen Tag in München nutzen, um entlang der fünf Schwerpunktthemen Miete, Neubau, Vergesellschaftung, Klima und Wohnen für alle gemeinsam den Raum für Austausch und Vernetzung von Mietenbewegung, kritischer Wissenschaft, Verbänden, Gewerkschaften und Politik sowie allen weiteren Interessierten zu schaffen und Lösungswege zu diskutieren.

Anmeldung bis zum  
23. Oktober über  
[info.rosalux.de/#Buchung/w1ozd](mailto:info.rosalux.de/#Buchung/w1ozd)



Sollte das nicht klappen,  
per Mail an: [niklas.haupt@rosalux.org](mailto:niklas.haupt@rosalux.org)

Mietenpolitischer Ratschlag in München:  
Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Bayern in Kooperation mit Die Linke im  
Münchner Stadtrat und Nicole Gohlke, Mitglied  
des Deutschen Bundestages.

# ABLAUFPLAN

10:00 Empfang & Eröffnung

## 10:30 Eröffnungspodium

**Beatrix Zurek**, Mieterverein München  
**Irmela Colaço**, BUND  
**Thomas Klühspies**, #ausspekuliert  
**Karin Majewski**, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband  
**Christian Stupka**, GIMA  
**Nicole Gohlke**, MdB – Die Linke  
**Stefan Jagel**, Die Linke (Moderation)

## 13:30 Workshop-Phase 1

### Workshop A

#### **Zusammen tun! Was tun gegen Verdrängung und Heizkostennachzahlungen?**

Heizkostennachzahlungen von mehreren tausend Euro, Entmietung, Mieterhöhungen oder Verwahrlosung von Wohnraum. Der Mietenwahnsinn hat vor Ort viele Gesichter. Wie können wir gemeinsam mit den Betroffenen Widerstand organisieren und Kämpfe gewinnen? Im Zentrum jedes Kampfes stehen breit aufgestellte Mietergemeinschaften.

**Filippo Capezone**, Die Linke Stuttgart  
**Thomas Klühspies**, #ausspekuliert

### Workshop B

#### **Grund und Bodenpolitik im Zeichen der Immobilienkrise**

Eine Vertausendfachung der Bodenpreise in München seit 1950 macht deutlich: Das nicht vermehrbare Gut von Grund und Boden ist zu einem Spekulationsobjekt verkommen. Die Politik schaut zu, während die Mieten immer weiter steigen. Welche Folgen hat nun die Zinswende auf die Bodenpolitik?

**Stephan Reiß-Schmidt**, Münchner Initiative für ein soziales Bodenrecht

### Workshop C

#### **Feministische Stadtplanung**

Die feministische Stadtplanung möchte Städte für alle Geschlechter gerecht gestalten. Dabei stellen sich die Fragen: Für wen wurden diese Räume gebaut? Welches Leben wird hier ermöglicht – und welches nicht?

**Anastasia Blinzov**, Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

## 15:15 Workshop-Phase 2

### Workshop A

#### **„Plan to Win“: Kampagnenplanung gegen hohe Mieten und Verdrängung.**

Von verhinderter Entmietung bis zu Deutsche Wohnen & Co. enteignen! Jeder erfolgreichen Kampagne liegt ein Plan zu Grunde. Ein Plan, um zu gewinnen und die Verhältnisse zu verändern.

**Violetta Bock**, Stadtverordnete Kassel  
**Aleks Porparol**, Deutsche Wohnen & Co. enteignen!

### Workshop B

#### **Wem gehört die Stadt? – bzw. wem gehört München?**

Die Eigentumsverhältnisse beim Wohnen sind der Grund für den Mietenwahnsinn in der Stadt. Doch wem gehört eigentlich München? Diese entscheidende Frage ist eine Grundlage für erfolgreiche Kämpfe. Das herauszufinden ist nicht einfach, aber auch nicht unmöglich.

**Bernadette Felsch**, AKJunges Forum, Münchner Forum  
**Christoph Trautvetter**, Netzwerk Steuergerechtigkeit

### Workshop C

#### **Klimagerechte Stadtentwicklung: Soziale Wärmewende statt Abriss und Neubau**

Fast 40% der CO2-Emissionen sind mit dem Thema Wohnen verbunden. Im Zuge der Klimakrise ist eine Wärmewende unabdingbar. Statt Abriss und Neubau mit teuren Mieten brauchen wir eine sozial gerechte Modernisierung des Wohnungsbestands.

**Irmela Colaço**, BUND  
**Robert, Jan, Toni und Leila**, Initiative JustizzentrumErhalten/AbbrechenAbbrechen

## 17:35 Abschlussplenum

### **Gemeinsamer Abschluss im Plenum.**

Zusammenfassung, Abschluss, Ausblick